

## 1. NÖ Landesliga: Ergebnisse, Tabelle

### Ergebnisse 11. Runde:

Krems – Zwettl	2:1
St. Starkl (18.), J. Schibany (53. Elfener); G. Schmidt (64.)	
St. Pölten II – Spratzern	3:0
Schrems – Ortmann	5:3
Langenrohr – Ardagger	1:1
Rohrbach – Kottlingbrunn	0:1
Scheiblingk. – Waidhofen	2:0
Retz – Gafienz	4:2
Kilb – Mannersdorf	3:3

### Tabelle: Punkte (Tore)

1. Kottlingbrunn	26 (+18)
2. Retz	24 (+13)
3. St. Pölten II	21 (+9)
4. Rohrbach	20 (+5)
5. Ardagger	19 (+8)
6. Krems	18 (+14)
7. Scheiblingkirchen	17 (+3)
8. Gafienz	17 (+1)
9. Schrems	15 (-2)
10. Kilb	14 (-4)
11. Langenrohr	12 (-3)
12. Mannersdorf	10 (-4)
13. Waidhofen/Thaya	8 (-16)
14. Zwettl	7 (-7)
15. Ortmann	7 (-17)
16. Spratzern	4 (-18)

# Digitale Kompetenz im Fokus

Der neunte Waldviertler Bildungsgipfel ging in Schrems über die Bühne

SCHREMS/WALDVIERTEL. Jeder von uns ist im Alltag mit Digitalisierung konfrontiert, daher wurde beim neunten Waldviertler Bildungsgipfel des Wirtschaftsforums Waldviertel die Frage „Wo lernen wir digitale Kompetenz?“ diskutiert. Keynote-Speaker Professor Ernst Smole stellte als Ergebnis eines 120-köpfigen multidisziplinären Teams das Wirkungsmodell „Bildungsplan 2030“ vor, das auch die Herausforderungen „digitale Kompetenz“ meistern lässt. Der sichere Umgang mit Digitalisierung ist praktischer Inhalt im Unterricht, berichteten die beiden Schulleiter der Neuen Mittelschulen Romana Weisgram, Schrems, und Andreas Tomaschek, Gmünd. Die Wirtschaftsakademie Waidhofen bietet mit der Vertiefung Digitalisierung eine in den Betrieben nachgefragte



Andreas Tomaschek, Martina Dorfinger, Ernst Smole, Ernst Wurz, Romana Weisgram und Sabine Leutner. Foto: Wirtschaftsforum Waldviertel

Ausbildung an, so Martina Dorfinger von der Handelsakademie Waidhofen.

### Beispiele aus der Praxis

Beispiele notwendiger Qualifizierungsmaßnahmen, damit Mitarbeiter digitalisierungsfähig werden, lieferte Sabine Leut-

ner, Human-Resources-Leiterin der Baufirma Leyrer + Graf. „Damit wir in Schule und Betrieben der Digitalisierung nicht hilflos ausgeliefert werden, sind weitere nachhaltige Anstrengungen zu unternehmen“, zog Moderator Ernst Wurz Resümee.



Die ersten 80 Besucherinnen und Besucher in einem Zombieoutfit erhalten einen Zombiedrink gratis. Foto: Mostropolis

## Die wildeste Halloween-Party in der Remise Amstetten

Noch bevor am 31. die Untoten wieder auferstehen, attackieren die Zombies am Samstag, 26. Oktober die Remise. Das einzigartige Ambiente der Remise ist magischer Anziehungspunkt in Amstetten und dient wieder als Kulisse für ein hochkarätiges Halloween Erlebnis, das keine Wünsche offen lässt. Sei dabei, wenn sich die Pforten zur gruseligsten und schaurigsten Party

des Mostviertels öffnen. Daniel Merano, Mozhart, Tim Taylor und Late Guest wechseln sich an den Turntables ab. Als Kontrastprogramm bietet der zweite Floor Bravo-Hits der 80er und 90er Jahre mit DJ Bruce Wayne.

### Tickets für das Event

Weitere Informationen unter [dieremise.at](http://dieremise.at) und Tickets gibt es unter [oeticket.at](http://oeticket.at) WERBUNG

## Künstliche Intelligenz für die Unternehmen im Land

NÖ. Die von der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) mit ihrem WIFI ins Leben gerufene „KI-Initiative Niederösterreich“ ist um einen Meilenstein weiter: Am Zentrum für Technologie und Design (tedeZ) des WIFI wurde der neue KI-Space eröffnet.



G. Schwarz, B. Schönbichler, S. Zwazl und A. Hartl. Foto: Josef Bollwein

### Unterstützung für Firmen

„Das Thema ‚Künstliche Intelligenz‘, kurz KI, wird ein immer wichtigerer Faktor für Niederösterreichs Unternehmen“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. „Folglich sind wir überzeugt, dass die Wirtschaftskammer Niederösterreich als zentrale Service- und Interesseneinrichtung für Niederösterreichs Wirtschaft unsere Unternehmen auch auf ihrem Weg in Richtung ‚Künstliche Intelligenz‘ bestmöglich begleiten und unterstützen muss.“ Im neuen „KI-Space“ haben Interessierte anhand verschiedener Show-Cases die Möglichkeit, Künstliche

Intelligenz live im Einsatz zu erleben und auch selbst in Sachen Künstlicher Intelligenz aktiv zu werden. „Wir wollen mit unserem neuen Angebot KI mit allen Sinnen begreifbar machen, mit-helfen, die Scheu vor Künstlicher Intelligenz abzulegen und sich damit zu beschäftigen, sowie dem Innovationsgeist der niederösterreichischen Unternehmen einen zusätzlichen Schub geben“, fasst Zwazl die Ziele zusammen.